

Pressemitteilung

Bremerhaven / Cuxhaven / Helgoland, 15.06.2017

Ölbekämpfungsübung im Offshore Windpark Meerwind Süd | Ost

WindMW Service GmbH und Havariekommando trainieren nördlich von Helgoland

Unter der Leitung des Havariekommandos haben am 14. Juni die Besatzungen von sieben staatlichen Mehrzweck- und Ölbekämpfungsschiffen und einem Offshore-Crew-Transfer-Schiff (CTV) des Windparkbetreibers die Ölbekämpfung im Offshore Windpark Meerwind Süd | Ost in der Nordsee gemeinsam geübt.

Die Ölbekämpfungsübung umfasste bordeigene Ölaufnahmesysteme der Schiffe und das Ausbringen von Ölsperren im Windpark. Als Simulationsmittel für das Öl diente Popcorn, das sich auf der Wasseroberfläche ähnlich verhält. Aus der Luft begleiteten das Ölüberwachungsflugzeug Do 228 und ein Bundespolizeihubschrauber die Übung als Koordinationshilfen, indem sie entdeckte Verschmutzungen meldeten. Speziell erstelltes Windpark-Kartenmaterial vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) wurde erstmalig im Übungseinsatz erprobt. Ziel der Übung war es, Erfahrungen in der Ölbekämpfung in dem besonderen Umfeld eines Offshore Windparks zu sammeln. „Die Koordinierung mehrerer Spezialschiffe für die Ölaufnahme in einem aktiven Windpark ist eine besondere Herausforderung im Hinblick auf die räumlichen Verhältnisse, die Wetterbedingungen und die Kommunikation zu den beteiligten Einheiten.“ erläutert der On Scene Coordinator (Einsatzleiter Ort) des Havariekommandos, Wolfgang Knopf. Die erstellte Seekarte und das digitale Kartenmaterial des BSH haben sich als Navigationshilfe bewährt.

„Sowohl die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter als auch der Schutz der Umwelt in und um unseren Offshore Windpark stehen im Fokus unserer täglichen Arbeit.“ betont Jens Assheuer, Chief Executive Officer der WindMW Service GmbH. „Wichtig ist uns, die Zusammenarbeit mit den entscheidenden Stellen zu intensivieren, um im Ernstfall verlässlich und bestimmt die notwendigen und richtigen Schritte einleiten zu können. Zusammen mit dem Havariekommando wurde in Bezug auf Schadstoffbekämpfung, Schnittstellenprüfung und Prozesskontrolle ein optimales Ergebnis der Übung erreicht.“ „Diese Übung stärkt die maritime Sicherheitspartnerschaft zwischen der Offshore Windindustrie und dem Havariekommando.“ ergänzt Hans-Werner Monsees, Leiter des Havariekommandos. „Jede Übung ist eine Vorbereitung auf einen möglichen Einsatz.“

Kontakt WindMW Service GmbH:

Knut Schulze
Schleusenstraße 12
27568 Bremerhaven
Tel.: +49 471 3093030
www.info@windmw.de

Kontakt Havariekommando:

Simone Starke
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime Emergencies
Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de